

# ADB:Heinrich Totting von Oyta (2. Artikel)



*Exportiert aus Wikisource am 24. Juli 2024*

### Empfohlene Zitierweise:

Artikel „Oyta, Heinrich von“ von Carl von Prantl in: *Allgemeine Deutsche Biographie*, herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Band 25 (1887), S. 33–34, Digitale Volltext-Ausgabe in [Wikisource](#), URL:

[https://de.wikisource.org/w/index.php?title=ADB:Heinrich\\_Totting\\_von\\_Oyta\\_\(2.\\_Artikel\)&oldid=-](https://de.wikisource.org/w/index.php?title=ADB:Heinrich_Totting_von_Oyta_(2._Artikel)&oldid=-) (Version vom 24. Juli 2024, 00:14 Uhr UTC)

**Oyta:** *Heinrich* v. O. s. [Heinrich von Oyta](#), A. D. B. XI, 641.

Wir benutzen den Anlaß dieser Verweisung, um den älteren Artikel noch durch folgende Bemerkungen zu ergänzen.

Sein im Oldenburgischen gelegener Geburtsort heißt jetzt Friesoythe<sup>[[WS](#) 1]</sup>. – Er war neben seiner schon früher (a. a. O.) erwähnten Schrift „*De contractibus*“, der einzigen aus seinen

### Allgemeine Deutsche Biographie

>>>enthalten in<<<

[[ADB:{{{VERWEIS}}}|{{{VERWEIS}}}]]

<<< <b>Vorheriger</b>	<b>Nächster</b> >>>
<a href="#">Oeynhausen, Karl Freiherr von</a>	<a href="#">Paalzow, Christian Ludwig</a>

[Band 25](#) (1887), S. 33–34 ([Quelle](#)).

 [\[\[| bei Wikisource\]\]](#)

 [Heinrich Totting von Oyta in der Wikipedia](#)

 [Heinrich Totting von Oyta in Wikidata](#)

[GND](#)-Nummer [100945708](#)  
[Datensatz](#), [Rohdaten](#), [Werke](#),

zahlreichen  
schriftstellerischen  
Arbeiten, welche zum  
Druck gelangte (nur in  
der Kölner Ausgabe der  
Werke Gerson's vom J.  
1483 f. Bd. IV, S. 224  
ff.), auch auf den  
Gebieten der Theologie  
und der Philosophie  
thätig. Als Theologe  
gehörte er ebenso wie  
sein Freund [Heinrich v.  
Langenstein](#) [34] (s. A.  
D. B. XVII, 672) zu  
Denjenigen, welche  
eine Reform der Kirche  
durch ein allgemeines  
Concil erwarteten, und  
wurde daher von seinen  
Gegnern verketzert. Die  
„Conclusiones“,  
wegen deren er auf  
Veranlassung des Albert  
von Böhmen nach Rom  
citirt wurde, sind  
handschriftlich in  
München und in Wien

[Deutsche Biographie,](#)  
[weitere Angebote](#)

**fertig**

**Fertig!** Dieser Text wurde zweimal anhand  
der Quelle [Korrektur gelesen](#). Die  
Schreibweise folgt dem Originaltext.

**Kopiervorlage**

\* {{ADB|25|33|34|Oyta, Heinrich  
von|Carl von Prantl|ADB:Heinrich Totting  
von Oyta (2. Artikel)}}}

{{Normdaten|TYP=p|GND=100945708}}

vorhanden; doch führte daraus [Elacius Illyricus](#) (s. A. D. B. VII, 94 f.) in seinem *Catalogus testium veritatis* (Ausgabe von 1666, S. 775) einige Stellen an, welche er in seinem Kampfe gegen die Papisten verwerthen konnte. Auch die übrigen theologischen Schriften Oyta's, namentlich der Commentar zu Petrus Lombardus, sowie *Contra Judaeos*, *De quatuor notabilibus* (d. h. zur Tugendlehre) und seine viel gerühmten Predigten sind noch ungedruckt (Handschriften in München und Wien). In der philosophischen Litteratur gehörte er zu den sog. Modernen,

d. h. zur  
nominalistischen  
Richtung, wie dieselbe  
in Wien kurz vor ihm  
durch [Albert von  
Sachsen](#) (s. A. D. B. I,  
182) vertreten worden  
war. Seine Commentare  
zu mehreren Werken  
des Aristoteles finden  
sich handschriftlich in  
der Leipziger  
Universitätsbibliothek,  
Einiges auch in  
München und in Wien.

[Prantl.](#)

## **Anmerkungen (Wikisource)**

1. <sup>↑</sup> Korrekter wäre Altenoythe, wo im 14. Jhd. die Urfarre Oythe gelegen war. Im nahe gelegenen Friesoythe gab es eine Kapellengemeinde, die der Stellvertreter des Pfarrers, zumeist ein Kaplan, betreute.

# Über diese digitale Edition

Dieses E-Book wurde aus dem Bestand der freien Quellensammlung [Wikisource](#), einem Schwesterprojekt der Wikipedia, erstellt. Dieses mehrsprachige Projekt, dient dem Aufbau einer Bibliothek mit frei verfügbaren Inhalten und wird ausschließlich von Freiwilligen betrieben. Wikisource umfasst eine Vielzahl von Texten: Romane, Gedichte, wissenschaftliche Aufsätze, Reportagen, Gesetze, Zeitungen und Zeitschriften und vieles mehr.

Alle Werke bei Wikisource sind entweder gemeinfrei oder stehen unter einer freien Lizenz. Sie können dieses E-Book für jeden Zweck, auch kommerzielle, verwenden und beliebig weitergeben. Im Falle, dass der Text unter einer freien Lizenz steht, sind zusätzlich die entsprechenden Lizenzbedingungen zu beachten.

Wikisource ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, finden Sie einführenden Informationen auf der [Hauptseite von Wikisource](#).

Bei der Erstellung des Textes kann es leider zu Fehlern kommen. Wenn Sie einen solchen finden, bitten wir um entsprechende Informationen auf [dieser Wikisource-Seite](#) oder per E-Mail an [ebook@wikisource.de](mailto:ebook@wikisource.de).